

II-4877 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2548/J

1988 -07- 14

A N F R A G E

der Abgeordneten EIGRUBER, DKFM. BAUER, DR. PARTIK-PABLE
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend bevorzugter Wasserbau - "Staustufe-Wien" bzw.
"Staustufe-Freudenau"

Der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten führt
in seiner Antwort 2016/AB auf die Anfrage 3032/J der Abgeordneten
Eigruber, Dkfm. Bauer, Dr. Stix und Dr. Partik-Pable unter Punkt 2 an:

"Zu Punkt 2 der Anfrage:

Ende Juni wurde bereits ein Antrag der Österreichischen Donaukraft-
werke AG beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft auf
Erklärung des Projektes "Staustufe-Wien" zum bevorzugten Wasserbau
gestellt. Im Hinblick auf den Wettbewerb der Stadt Wien für die
Gestaltung des Donauraumes wurde jedoch keine Bevorzugungserklärung
erteilt.

Die Österreichische Donaukraftwerke AG hat, nachdem die Wettbewerbs-
jury eine Entscheidung getroffen hatte, den preisgekrönten Entwurf
in das Projekt eingearbeitet und das Projekt unter der Bezeichnung
"Staustufe-Freudenau" Mitte April dieses Jahres bei der Obersten
Wasserrechtsbehörde im Bundesministerium für Land- und Forstwirt-
schaft zur Erklärung zum bevorzugten Wasserbau eingereicht. Gleich-
zeitig wurde der Antrag für die "Staustufe-Wien" zurückgezogen. Das
neue Projekt "Staustufe-Freudenau" berücksichtigt nicht nur das
Ergebnis des Donauraumes-Wettbewerb sondern beinhaltet auch gleich-
zeitig eine bessere Stauregelung."

- 2 -

Aus diesem Grunde richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

A n f r a g e :

1. Wurde die "Staustufe-Freudenau" bereits zum bevorzugten Wasserbau erklärt?
2. Wenn nein, warum nicht und wird die "Staustufe-Freudenau" zum bevorzugten Wasserbau erklärt werden?
3. Wann ist damit zu rechnen?